BSSB Regionalturnier Süd 2022 Blasrohr

Das erste große Blasrohrturnier im Jahr 2022 nach über 2 Jahren Zwangspause durch die Pandemie fand im Juli 2022 bei der Schützengilde 1876 Pyrbaum e.V., Am Sportplatz 3a, 90602 Pyrbaum statt. Ausrichter selbst war unser Bayerischer Sportschützenbund.

Insgesamt hatten sich ca. 120 Teilnehmer angemeldet. Stefan Fent, Landesobmann Bogen, war gerne mit seinem Team nach Pyrbaum bekommen, um für den erkrankten Jürgen Woodfin, den eigentlichen Blasrohrreferenten des BSSB einzuspringen. Im Schlepptau hatte er nicht nur weitere Informationen zum Fortgang dieses Turniers sondern auch eine ganze Reihe von Medaillen. Das Turnier fand in drei Durchgängen, jeder Durchgang parallel in 2 Hallen, statt. Der findige Schützenmeister Günter Fischer der SG Pyrbaum hatte hierzu die Luftgewehrhalle umfunktioniert und die gegenüberliegende Sporthalle des ortsansässigen Sportvereins für das Turnier gewinnen können. Es war eine ausgezeichnete Idee der Organisatoren, gerade Pyrbaum für dieses wichtige Turnier auszuwählen, denn in die Schützengilde Pyrbaum hatte bereits mehrere große Blasrohrturniere ausgerichtet und weiß, worauf es ankommt.

Wie bei jeder Bayerischen Meisterschaft üblich, begrüßte hier Stefan Fent, BSSB Bogenobmann, zusammen mit dem Leitenden Kampfrichter Günter Kirschneck und seinem Team vor jedem der 3 Durchgänge die Teilnehmer mit großer Kompetenz und führte gekonnt durch den Tag. Schlussendlich war es aber für alle Teilnehmer absolut neu, dass dieses Turnier Teil eines deutschlandweiten Turniers ist, das vom DSB ausgelobt wurde. Hierzu ist ein Finalkampf geplant, der im Herbst stattfinden soll – hoffentlich auch in Pyrbaum, so raunte es durch die Reihen. Eine bessere Location hierzu kann man auch gar nicht finden. Nach jedem Durchgang fand auch gleich die Siegerehrung unter der Fahne des BSSB statt.

Über den Köpfen der Teilnehmer schwirrte auch zeitweise eine Drohne, die den Medienspezialisten des BSSB schöne Bilder für einen Kurzfilm lieferten, der über YouTube (https://www.youtube.com/watch?v=DkHllYy4C_0) angewählt werden kann.

Nun zur Begrüßungsrunde vor jedem Durchgang:

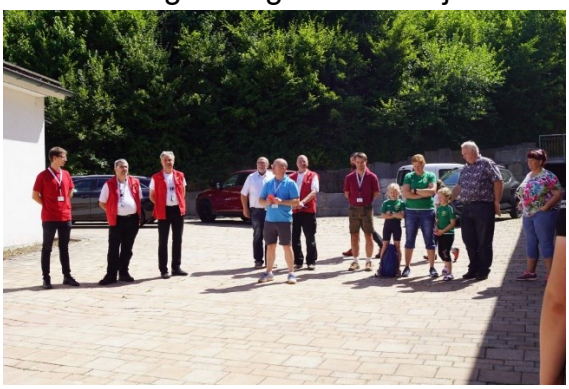

Foto von links nach rechts: das Kampfrichterteam, im Vordergrund Stefan Fent, Landesobmann Bogen, BSSB, dahinter Ernst Müller, Landessportleiter des Oberpfälzer Schützenbundes und Günter Kirschneck, leitender Kampfrichter, BSSB. Neben ihm Matthias Müller, Blasrohrreferent des Oberpfälzer Schützenbundes, eine Schützenfamilie und 1. Schützenmeister Günter Fischer aus Pyrbaum.

Günter Kirschneck und sein Team zeichneten für die Sportgerätekontrolle bis zur finalen Einweisung am Stand vor Wettkampfbeginn verantwortlich und erklärten den Blasrohrschützen, die noch nicht mit allen Regularien vertraut waren, außer sie kamen aus dem Bogenlager, alles Wichtige, das es zu beachten galt.

Ein weiterer erfreulicher Aspekt war, dass auch eine stattliche Abordnung von Schützen des Oberpfälzer Schützenbundes mit dabei war, begleitet von ihrem Landessportleiter Ernst Adler und dem Blasrohrreferenten Matthias Müller. So geht Miteinander!

Foto: Hier Ernst Adler neben Günter Kirschneck und Matthias Müller.

Letztendlich war es aber für alle Blasrohrliebhaber mehr oder weniger ein Kaltstart nach der Corona Pause. Alle wollten wissen, wo sie stehen. Das dachte sich wohl der eine oder andere lapidar, aber diejenigen, die zu Hause unermüdlich trainiert hatten, konnten dieses Plus auch zur Überraschung vieler gewinnbringend für sich einsetzen.

Zur mittäglichen Runde mit anschließender Siegerehrung kamen noch der 1. Bezirksschützenmeister des MSB Gerold Ziegler und stellvertretenden Gauschützenmeister Markus Harrer des Schützengaus Altdorf-Neumarkt-Beilngries mit hinzu.

Nun ein Blick auf die Medaillen. Die ersten 3 Sieger jeder ausgelobten Klasse erhielten eine Medaille des DSB. Jeder? Ja, schlussendlich schon. Leider waren in dem Konzept des DSB nicht alle Klassen für eine Medaille vorgesehen. Die betroffenen Klassen erhielten daher eine außerordentliche Ehrung mit einer Medaille, wie sie an der Bayr. Meisterschaft vergeben wird. Kein Kind und kein Jugendlicher soll traurig nach Hause gehen, die Kinder und Jugend sind unsere Zukunft! Bravo

Stefan Fent für diese Entscheidung, die auch einhellig von allen Anwesenden bei jeder Siegerehrung durch lautstarkes Klatschen bestätigt wurde. Leider wurden auch die Schüler und Jugendklassen männlich und weiblich zusammen gewertet, auch das hätte man trennen können, um noch mehr glückliche Teilnehmer nach Hause zu schicken, die dann in Ihrem Umfeld für das nächste Turnier werben hätten können. Stefan Fent war sich dessen wohl bewusst. Also hoffen wir darauf, dass der DSB im kommenden Jahr nachbessert.

Diese rote Linie darf nicht übertreten werden! Nachdem in das Blasrohr Regelwerk einige Regularien aus dem Bogenbereich übernommen wurden, erklärte Günter Kirschneck den Blasrohrschützen und -schützinnen sicherheitshalber alles Wesentliche, denn für die meisten Teilnehmer war auch dies Neuland.

Nun ein Blick auf die Schützinnen und Schützen des 2. Durchgangs vor dem Start, die Damen I, II und Herren I, II.

Viele Zuschauer waren auch in jedem Durchgang mit dabei.

Ein wenig Anspannung ist allen anzumerken.

In der anderen Halle sehen wir weitere Blasrohrspezialisten im Wettkampf, hier die Herren IV.

Alle werten fleißig aus und notieren ihre Ergebnisse.

Hier ein Blick auf den 3. Durchgang: Damen III

Hier ein Blick in die andere Halle vom ortsansässigen Sportverein direkt gegenüber dem Schützenverein, die mitbenutzt werden konnte, um der Vielzahl an Startern gerecht zu werden.

Die Schülerklassen arbeiteten hochkonzentriert ihren Wettkampf ab. Besonderes Lob haben hier die Jüngsten verdient! Sie lauschen mit Ehrfurcht den Ansagen der Kampfrichter und befolgten diese akribisch.

Blasrohrschießen ist ein Sport für Alt und Jung.

Hier in rot unser MSB Blasrohrreferent Stefan Wiesenbacher, der selbst am Turnier teilnahm.

Mit dabei ist unsere ehemalige Bezirksdamenleiterin Brigitte Loy-Hanke (ganz rechts im Bild), die nicht unerheblich zur Beliebtheit und dem Erfolg des Blasrohrschießens in Mittelfranken und darüber hinaus beigetragen hat.

Kurz vor der Siegerehrung versammelten sich dann wieder alle Teilnehmer und Begleiter im Hof, um die Medaillen bei bestem Wetter entgegenzunehmen. Auch Günter Fischer hatte für jeden der Podestplätze von 1-3 ein kleines Erinnerungsgeschenk dabei.

Foto: Johannes Böß
Siegerehrung Herren I. Platz 1 ging an Matthias Müller, Drachenfels Treffelstein e.V. aus der Oberpfalz mit 591 Ringen. Platz 2 sicherte sich Sebastian Frey, SG Aurach 1955 e.V. mit 587 Ringen und Rang 3 ging an Lukas Liegl, ebenfalls aus der Oberpfalz, mit 581 Ringen.

Foto: Johannes Böß
Herren III. Rang 1 sicherte sich Michael Leis, SG Aurach 1955 e.V., mit 589 Ringen, dicht gefolgt von Hermann Sammiller, Kgl. Priv. FSG 1752 Greding mit 585 Ringen. Rang 3 ging an Bodo Aman, SV Frankenhöhe Ansbach, mit 583 Ringen.

Foto: Johannes Böß
Damen IV
Rang 1 sicherte sich Annerose Heynen, SV Diana Elsenfeld, mit 543 Ringen. Rang 2 ging an Renate Distler von der Schützengruppe Kornburg mit 524 Ringen. Auf Rang 3 folgte Elke Pauly vom SV Grünsberg-Weinhof 1927 e.V. mit 489 Ringen.

Foto: Johannes Böß
Schüler I m/w
Rang 1 für Marcel Stöhr von der Schützengruppe Kornburg mit 524 Ringen und Rang 2 für Theresa Stefan vom SV Hubertus Tapfheim mit 511 Ringen.

Jugend m/w
Rang 1 ging an Justin Link vom Drachenfels Treffelstein e.V. mit 555 Ringen.
Rang 2 belegte Selin Ackin vom SV Hubertus Tapfheim mit 545 Ringen. Rang 3 ging an Antonia Seiffert vom ASG Pullach mit 529 Ringen.

Schüler III m/w
Der 1. Platz ging an Anna Grasruck von den Burgschützen Stauf mit 556 Ringen. Rang 2 ging an Felipe Russo von der Schützengruppe Kornburg mit 524 Ringen und Rang 3 belegte Sopie Günther vom SV Grünsberg-Weinhof 1927 e.V. mit 495 Ringen.

Schüler II m/w

Den 1. Rang belegte Leonie Wiesenbacher vom SV Lehrberg mit 560 Ringen. Rang 2 ging an Magdalena Zöberlein vom SV Gersdorf 1953 e.V. mit 552 Ringen und Rang 3 belegte Hanna Eckstein vom SV Grünsberg-Weinhof 1927 e.V. mit 547 Ringen.

Damen III

Rang 1 für Elke Bott vom SV Penzenhofen mit 567 Ringen. Rang 2 ging an Sabine Oswald von der Freien Turnerschaft Jahn L.a.L. mit 563 Ringen und Rang 3 belegte Heidi Kirsch vom SV Gersdorf 1953 e.V. mit 556 Ringen.

Junioren Im
Hier siegte Samuel Petzold, SV Hubertus Tapfheim, mit 562 Ringen vor seinem Vereinskollegen Lennart Meyer, der 496 Ringe schoss und Rang 2 belegte.

Junioren II
Diese beiden Herren erhielten die Medaillen des BSSB für ihre Platzierungen.
Rang 1 für Linder Matthias mit 555 Ringen und Rang 2 für Simon Bischof, beide SV Hubertus Tapfheim, mit 553 Ringen.

Herren IV
Rang 1 für Jürgen Hartmann vom SV Hohe Tanne Steinbach mit 582 Ringen. Rang 2 für Georg Bergmann vom SV Diana Blankenbach 1964 e.V. mit 581 Ringen und Rang 3 für Bernd Stier von der Schützengruppe Kornburg mit 580 Ringen.

Damen II
Rang 1 ging mit sensationellen 590 Ringen an Sabine Seiffert von der ASG Pullach. Rang 2 belegte Silke Knetsch vom SV Grünsberg-Weinhof 1927 e.V. mit 581 Ringen und Rang 3 ging an Silvana Zöberlein vom SV Gersdorf 1953 e.V. mit 562 Ringen.

Herren II

Rang 1 für Stefan Wiesenbacher vom SV Lehrberg mit 588 Ringen, dicht gefolgt von seinem Bruder Michael auf Rang 2 mit 563 Ringen. Rang 3 ging an Thomas Link vom SV Gersdorf 1953 e.V. mit 560 Ringen.

Damen I

Rang 1 für Katrin Göths, SG Sparneck 1892, mit 566 Ringen. Rang 2 für Corinna Walda, SV Hubertus Tapfheim, mit 564 Ringen und Rang 3 für Michaela Grasruck von den Burgschützen Stauf mit 534 Ringen.

Hier noch einmal die beiden strahlenden Sieger der Schützengruppe Kornburg Renate Distler und Marcel Stöhr.

Als Dankeschön übergibt Stefan Fent den Ehrenteller des BSSB an Günter Fischer als Ausrichter. Wohlverdient – da sind sich alle einig.

Ganz nebenbei durchliefen auch noch die ersten drei Kampfrichter im Blasrohrschießen ihre praktische Ausbildung und erhielten nach Turnierende ihre Kampfrichterausweise überreicht. Mit dabei war auch Stefan Wiesenbacher, der Blasrohrreferent im MSB, der seinen Schein aus den Händen des leitenden Kampfrichters Günter Kirschneck entgegen nahm. Die 3 ersten Blasrohr Kampfrichter hatten im 3. Durchgang den letzten Teil ihrer praktischen Prüfung erfolgreich absolviert.

Einer der drei neuen Kampfrichter Blasrohr – die ersten ihrer Art!

Ein weiterer neuer Kampfrichter Blasrohr wird ernannt.

Der dritte neue Kampfrichter Blasrohr im Bunde ist Stefan Wiesenbacher, MSB Blasrohrreferent. Allen herzlichen Glückwunsch!

Aber was wäre so ein Turnier ohne einen Ausrichter wie die SG Pyrbaum!
Günter Fischer hatte einen Helferstab von 22 Leuten mobilisiert, die am Wettkampftag – und auch schon viele Stunden vorher – bereit standen, um alle Wünsche der hungrigen und durstigen Schützen und deren Begleiter, angefangen von Getränken, Kaffee und selbstgebackenen hervorragenden Torten, belegten Brötchen und warmen Mittagsgerichten zu erfüllen. Jeder, der einmal in Pyrbaum war, kommt immer gerne wieder dorthin zurück, nicht nur wegen der tollen Schießanlage sondern auch wegen der wunderbaren Küche unter der Leitung von Martina Fischer.

Die guten Seelen des Hauses der SG Pyrbaum.

Martina Fischer in Aktion.

Sabine Rottmann
MSB Pressereferentin